



Einsatzstelle: Kindergarten St.Barbara in Littenweiler
Bericht von: Joseline Gómez
April - Mai 2026

Zwischen Reisen, sonnigen Tagen und neuen Erfahrungen

Die Monate April und Mai waren voller besonderer Momente, neuer Erfahrungen und Gelegenheiten, Europa weiter zu entdecken und mein Freiwilligenjahr in vollen Zügen zu genießen. Nach den langen Wintermonaten begann sich das Wetter langsam zu verändern, und nach und nach kamen die sonnigen Tage und die angenehmen Temperaturen zurück. Mit dem Frühling verwandelte sich auch die Landschaft um mich herum: Die Bäume begannen zu blühen, die Tage wurden länger und die Natur erwachte wieder zum Leben. Diese Veränderungen aus nächster Nähe mitzuerleben, war für mich etwas ganz Besonderes, da die Jahreszeiten in meinem Heimatland nicht so deutlich ausgeprägt sind.

Diese Veränderung war auch in meiner Arbeit im Kindergarten spürbar. Mit den wärmeren Temperaturen verbrachten wir deutlich mehr Zeit im Freien und konnten viele Aktivitäten draußen durchführen. Gemeinsam mit den Kindern spielten wir mit Wasser, lagen auf der Wiese, genossen die Sonne und kümmerten uns um die Pflanzen im Garten. Es war schön zu beobachten, wie die Kinder diese Momente genossen und wie der Frühling immer mehr Einzug in unseren Alltag hielt. Diese Aktivitäten ermöglichten es mir, noch mehr Zeit mit den Kindern zu verbringen und die Beziehung zu ihnen weiter zu stärken.

Auch außerhalb der Arbeit konnte ich die sonnigen Tage genießen. Endlich begann die Zeit, auf die ich mich während des Winters gefreut hatte: Eis essen, Zeit in Parks verbringen und Picknicks mit Freunden organisieren. Diese einfachen, aber schönen Momente gaben mir die Möglichkeit, die Gesellschaft der Menschen, die ich während meines Freiwilligendienstes kennengelernt habe, noch mehr zu genießen und viele wertvolle Erinnerungen zu sammeln.

Einer der aufregendsten Momente dieser Zeit war meine Reise nach Paris. Schon seit vielen Jahren hatte ich davon geträumt, diese Stadt zu besuchen, und endlich konnte ich mir diesen Wunsch erfüllen. Den Eiffelturm zum ersten Mal mit eigenen Augen zu sehen, war ein sehr emotionaler und besonderer Moment für mich. Außerdem hatte ich die Gelegenheit, einige der bekanntesten Orte der Stadt zu besichtigen, durch die Straßen von Paris zu spazieren und die besondere Atmosphäre zu genießen. Ein weiteres Highlight war der Besuch des Louvre-Museums. Bedeutende Kunstwerke aus nächster Nähe zu sehen und eine Stadt mit so viel Geschichte und Kultur kennenzulernen, war eine unvergessliche Erfahrung, die ich immer in Erinnerung behalten werde.

Ein weiteres unvergessliches Erlebnis dieser Monate war mein Besuch im Europa-Park. Als Dankeschön dafür, dass wir uns entschieden haben, unseren Freiwilligendienst in Deutschland zu leisten, schenkte uns Caritas Eintrittskarten für den Freizeitpark. Diese Geste hat mich sehr



gefreut und ich habe diesen Tag sehr genossen. Gemeinsam mit Matías verbrachte ich einen wunderbaren Tag im Europa-Park und wir hatten unglaublich viel Spaß. Wir erkundeten die verschiedenen Themenbereiche, die unterschiedliche europäische Länder darstellen, und probierten viele Attraktionen aus. Besonders die Achterbahnen und Fahrgeschäfte waren beeindruckend und sorgten für viele aufregende Momente. Darüber hinaus war ich von der Schönheit und der Liebe zum Detail im gesamten Park begeistert. Dieser Ausflug zählt definitiv zu den schönsten Erinnerungen dieser Monate.

Während dieser Zeit hatte ich außerdem die Möglichkeit, Breisach kennenzulernen. Diesen Ausflug unternahm ich gemeinsam mit Eugen von BeSo und Matías. Obwohl wir nur zu dritt unterwegs waren, hatten wir eine sehr schöne Zeit zusammen. Wir konnten die Stadt erkunden, interessante Gespräche führen und die gemeinsame Zeit genießen. Solche Ausflüge helfen mir dabei, neue Orte kennenzulernen und gleichzeitig die Beziehungen zu den Menschen zu vertiefen, die mich während meines Freiwilligenjahres begleiten.

Mit jedem Monat entdecke ich neue Orte, neue Traditionen und neue Perspektiven, die meine Erfahrung als Freiwillige bereichern. Jede Reise, jede Begegnung und jeder gemeinsam verbrachte Moment trägt zu meinem persönlichen Wachstum bei und hilft mir, selbstständiger und offener zu werden. Die Monate April und Mai waren geprägt von Freude, Dankbarkeit und vielen schönen Erlebnissen. Sie haben mich daran erinnert, wie glücklich ich mich schätzen kann, diese einzigartige Erfahrung machen zu dürfen und Erinnerungen zu sammeln, die mich mein ganzes Leben begleiten werden.

Joseline Danahe Gómez Gómez



